

Der Beschluß der französischen Kammer.

St. Paris, 23. Juni. (Meldung der Agence Havas.)
Nach der siebenten Geheimfizierung nahm die Kammer die öffentlichen Sitzungen wieder auf. Der Präsident verlas die Tagesordnungen, welche als Beschluß auf Grund der Geheimfizierung eingebracht wurden.

Ministerpräsident Briand erklärte, die Regierung nehme nur die von Fraktionsvorsitzenden unterzeichnete Tagesordnung an, welche allein die ihr zur Fortsetzung ihrer Amtstätigkeit nötige Autorität geben könne.

Die von der Regierung abgelehnte Tagesordnung Dumont wurde durch Handheben verworfen. Die von der Regierung angenommene Tagesordnung der Fraktionsvorsitzenden lautet:

Die Kammer als der Ausdruck der Souveränität des Volkes erklärt, gemäß ihrer Pflichten entschlossen zu sein, weiterhin enger Zusammenarbeit mit der Regierung der Landesverteidigung einen an Kraft immer wachsenden Antriebe zu geben.

Indem sie sich gewissenhaft eines Eingreifens in den Entwurf, die Leitung und Ausführung militärischer Operationen enthält, beabsichtigt sie, darüber zu wachen, daß die Vorbereitung der industriellen und militärischen Verteidigungsmittel im Hinblick auf diese Operationen sorgfältig, eifrig und vorausschauend, wie es der Heldenhaftigkeit der Soldaten der Republik entspricht, betrieben werde.

Sie stellt fest, daß die Geheimfizierung es ihr ermöglicht hat, sich wirksam über die allgemeine Führung des Krieges zu unterrichten, und behält sich vor, falls es nötig wäre, wieder zu derselben Maßregel zu greifen.

Sie beschließt eine direkte Abordnung zu bilden, welche mit dem Beistand der Regierung an Ort und Stelle eine unmittelbare wirksame Aufsicht über alle Betriebe ausüben wird, welche für Heeresbedürfnisse zu sorgen haben.

Sie nimmt Kenntnis von den bisherigen Bemühungen und den von der Regierung übernommenen Verpflichtungen.

Sie spricht der Regierung das Vertrauen aus, damit diese auf Grund der Erfahrungen der Vergangenheit fortfahre, in der Ausübung ihrer Autorität über alle Organe der Landesverteidigung ihre ganze Energie einzusetzen, um die Leitung des Krieges zu stärken.

Die Kammer verzeichnet mit Genugtuung die durch Frankreich und seine Alliierten dank der engeren Vereinigung ihrer Anstrengungen erreichten Ergebnisse. Sie begrüßt voll Bewegung den bewundernswerten Eifer von Armee und Flotte.

Die Republik erklärt laut, daß ihr Glaube an den Sieg des Rechtes und der Freiheit der Völker gewachsen ist.

Diese Vertrauens-Tagesordnung wurde, wie gemeldet, mit 444 gegen 80 Stimmen angenommen, worauf die Sitzung geschlossen wurde. Freitag nachmittags soll über das Budgetprovisorium beraten werden.